

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 2

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen und Messen

Textiltechnologisches Kolloquium

Donnerstag, 20. Februar 1975, 17.15 Uhr, Hörsaal D 45, Chemiegebäude der ETH, Universitätstrasse 6, Zürich

Thema:

Leistungsaufnahme von Spinn- und Zwirnspindeln

D. Widmer, Direktor
Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG, Uster

Zusammenfassung:

- Messeinrichtung zur Bestimmung der Leistungsaufnahme von Spindeln.
- Uebersicht über die Leistungsaufnahme verschiedener Spindeltypen.
- Unterteilung der Leistungsaufnahme in Komponenten ausserhalb und innerhalb der Spindellagerung.
- Darstellung eines theoretischen Spindelmodells, insbesondere zur Bestimmung des Anteils der Dämpfung an der Leistungsaufnahme.
- Möglichkeiten zur Verminderung der Leistungsaufnahme, zum Teil am Beispiel einer Neukonstruktion.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Institut für Textilmaschinenbau
und Textilindustrie
Technisch-Chemisches Laboratorium

Die «mittex» mit der internationalen Sportpresse in Davos

Im Rahmen des internationalen Sportjournalistentreffens vom 14. bis 16. Januar 1975 in Davos, das damit erstmals in der Schweiz zur Durchführung gelangte, orientierte die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft m. b. H., die in der Schweiz durch die Handelskammer Deutschland-Schweiz (Zürich) vertreten ist, über die Münchner Messen und Ausstellungen im Jahre 1975. Im Namen der Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft m. b. H. begrüsst Heinz Doergeloh, Vizedirektor der Handelskammer Deutschland-Schweiz, die Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Polen und der Schweiz und orientierte sie über die Probleme, Möglichkeiten und Zielsetzungen der in Verbindung mit der Münchner Messegesellschaft in München durchgeführten zwölf Messen und Ausstellungen. Aus dem Gesichtswinkel der internationalen Sportpresse

wird dabei der vom 15. bis 18. Februar stattfindenden Internationalen Sportartikelmesse (Ispo) besondere Bedeutung zukommen.

Die internationale Fachpressekonferenz war mit einem Journalistenabfahrtslauf verbunden, für welchen die internationale Sportartikelmesse und die Landschaft Davos je einen Pokal stifteten. Die Vertreter der Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft, der Handelskammer Deutschland-Schweiz und die Sportjournalisten wurden im Rathaus von Davos durch die Landschaftsbehörden empfangen.

Internationale Herren-Mode-Woche Köln

21. bis 23. Februar 1975

Anmeldungen von 405 Unternehmen aus 19 Ländern liegen für die kommende Internationale Herren-Mode-Woche in Köln vor, die von Freitag 21. bis Sonntag 23. Februar 1975 veranstaltet wird. Die für die Frühjahrsveranstaltung zur Verfügung stehende Bruttofläche von 26 500 m² ist damit komplett ausgebucht. Neben 274 Ausstellern und 4 zusätzlich vertretenen Firmen aus der Bundesrepublik Deutschland beteiligten sich 92 Aussteller und 35 zusätzlich vertretene Firmen aus dem Ausland. Gegenüber der vorangegangenen Februar-Messe hat sich damit die Auslandsbeteiligung erneut leicht erhöht und stellt jetzt über 30 % der Gesamtbeteiligung.

Die grösste ausländische Ausstellergruppe kommt aus den Niederlanden, gefolgt von Belgien, Grossbritannien, Frankreich, Italien, der Schweiz, Oesterreich, Spanien, den USA, Schweden, Jugoslawien, Polen, Portugal, Rumänien, der Tschechoslowakei, Dänemark und Süd-Korea. Gegenüber der vorangegangenen Veranstaltung hat vor allem die Zahl der Aussteller aus Grossbritannien und den Niederlanden weiter zugenommen.

Die Frühjahrsveranstaltung der Kölner Herren-Mode-Woche präsentiert die neuen Kollektionen für Herbst/Winter 1975/76 und Sofort-Programme für Frühjahr und Sommer 1975. Belegt werden die Hallen 9, 10, 12 und 15 des Kölner Messegeländes, sowie die Passagen 8/9 und 10/15.

Absatzbelebende Impulse werden im Bereich der Herrenoberbekleidung nicht zuletzt von der modischen Entwicklung erwartet, die dem Trend zu gemusterten Materialien folgt. Während bisher vorwiegend Unis die modische Szene beherrschten, gelten künftig Kleinmuster als favorisiert. Auf der Herren-Mode-Woche in Köln werden in den Kollektionen für die Herbst- und Wintersaison 1975/76 sportliche Gewebe dominieren. Als Dessins spielen vor allem Kreuzkörper, Rayé, Kästchen-, Mause Zahn- und Mini-fischgrat-Muster sowie gemusterte Panamas eine grosse Rolle.

Ueber die wichtigsten Trends in der neuen Herrenmode informieren in Köln die täglich stattfindenden Informations-Modeschauen des Deutschen Instituts für Herrenmode, die am Freitag, 21. Februar und Samstag, 22. Februar, jeweils um 10, 12 und 15 Uhr stattfinden und am Sonntag, 23. Februar um 10 und 12 Uhr.

Internationale Messe «Für das Kind» Köln: Erweitertes Angebot an Knabenbekleidung

Auf reges Interesse bei der ausstellenden Industrie und der einkaufenden Wirtschaft stösst die vom 14. bis 16. März 1975 stattfindende Internationale Messe «Für das Kind». So haben sich zahlreiche für den Kinderausstattungsmarkt wichtige Unternehmen, die bisher nicht oder allein auf den Herbstveranstaltungen der Messe «Für das Kind» ausstellten, zur Teilnahme an der Frühjahrsveranstaltung angemeldet.

Zweite Internationale Strick- und Wirkmaschinenausstellung in Basel 1976

Trotz der gegenwärtigen schwierigen Lage, der sich die Strick- und Wirkwarenbranche weltweit gegenüber sieht, ist die Firma Mack-Brooks Exhibitions Ltd. als Messeveranstalter der festen Ueberzeugung, dass bis zur Zweiten Internationalen Strick- und Wirkmaschinen-Ausstellung (IKME-2) in Basel vom 21. bis 25. September 1976 der Konjunkturaufschwung schon stattgefunden haben wird und somit der Ausstellung einen noch grösseren Erfolg sichern wird.

«Wir möchten eine möglichst enge Verbindung und einen intensiven Gedankenaustausch mit den Industrien aufrechterhalten, für die wir die Ausstellungen organisieren», sagte Herr Brian Mack, einer der geschäftsführenden Direktoren. «Wir wissen, dass die Strick- und Wirkindustrie zur Zeit vielen Problemen gegenübersteht, und sind deshalb von der unglaublichen Anpassungsfähigkeit der Maschinenhersteller und -lieferer, von der unendlichen Flut von Ideen und den immer neuen Entwicklungen sehr beeindruckt.»

Die Firma Mack-Brooks verfolgt eifrig alle Tendenzen, die ihrer Meinung nach für die zweite Hälfte des Jahres 1976 wichtig sein werden. Obwohl die Anwendung der Elektronentechnik vorübergehend zurückgegangen ist,

muss sich deren Einsatz in Zukunft weiterhin auf alle Arten von Strick- und Wirkanlagen und die dazugehörigen Einrichtungen erstrecken. Auf solchen spezialisierten Messen im intimen Rahmen wie der IKME-2 ist es die Aufgabe der Maschinenhersteller, ständig die Reaktion der Industrie abzuschätzen.

In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts wird sich ebenfalls verstärkte Automatisierung auf dem Bekleidungssektor vollziehen, und zwar durch Stricken und Wirken vollständiger Warenstücke auf der Maschine und durch Maschinen zur Aufmachung der Warenstücke, wodurch Einsparungen in den Arbeitsvorgängen und der manuellen Arbeit erzielt werden.

Auf einer ganz anderen Ebene scheint es einen wachsenden Bedarf an sehr einfachen und unkomplizierten Flach- und Rundstrick-/Wirkmaschinen zu geben. Diese sind arbeitsintensiv und finden in zunehmendem Masse als Kern von handwerklichen Strickindustrien in Entwicklungsländern Verwendung. Mit angemessenem Geschick beim Entwurf können durchaus exklusive und hochmodische Kleidungsstücke gefertigt werden.

Das Thema der Ausstellung im September 1976 wird dem der Strick- und Wirktechnischen Ausstellungen in Atlantic City und Osaka in etwa entsprechen. Hersteller von Strick- und Wirkmaschinen, Näh- und Säumvorrichtungen, Färbe- und Appreturmaschinen, Lieferanten von Papier zur Uebertragung von Schnittmustern und andere Zulieferer werden ihre neuesten Angebote neben denen der grösseren Faser- und Garnproduzenten zeigen.

Gleichzeitig findet ein Symposium statt, das sich mit den neuesten weitreichenden Entwicklungen befassen wird.

Obwohl es noch 18 Monate bis zur Zweiten Internationalen Strick- und Wirkmaschinen-Ausstellung sind, haben schon zahlreiche Firmen Verträge unterzeichnet, und die Platzreservierungen übersteigen bereits 4500 m². Die Termine sind in den Ausstellungskalendern fest notiert, und schon in diesem frühen Stadium plant man Gruppenbesuche aus den verschiedensten Teilen der Welt.